



Unser Mühlendorf



Nr. 03/2020

Mühlendorfer Gemeindeblatt

September



Im Brennpunkt

Interview mit Herrn Leopold Siebenhandl als Zeitzeuge des 2. Weltkrieges

Seiten 3 - 4

Raimund Kritsch

Träger des Goldenen Ehrenringes der Marktgemeinde Mühlendorf verstorben

Seite 5

Mühlendorfer Ferienspiel

Fotos und Infos auf den

Seiten 6 - 8

Termine

Wissenswertes auf den

Seiten 18 - 19



Sehr geehrte
Gemeindebürgerinnen und
Gemeindebürger!
Liebe Jugend!

Die Ferien sind zu Ende gegangen und somit neigt sich der Sommer auch dem Ende zu. Der Arbeitsalltag hält wieder Einzug, die Schule und der Kindergarten haben wieder „normal“ begonnen.

Seit Mitte März informieren wir auf der Homepage der Gemeinde unter www.muehldorf-wachau.at über die aktuellen „Corona-Zahlen“. Zurzeit ist in Mühldorf niemand positiv getestet.

Es ist sehr unwahrscheinlich, dass eine Gemeinde oder ein Bezirk im Herbst und Winter dauerhaft „coronafrei“ bleibt. Das Virus ist in unserem Alltag präsent. Daher sollte auf die Ampelregelung geachtet werden, an der die Situation des Bezirkes ablesbar ist.

Die jeweilige Bezirkshauptmannschaft ist die zuständige Gesundheitsbehörde und für etwaige Maßnahmen und Verordnungen zuständig, diese beinhalten auch Schul- und Kindergartenschließungen.

Deshalb bitte ich Sie, wieder vermehrt die Sicherheits- und Hygienemaßnahmen zu beachten, regelmäßig Hände zu waschen und zu desinfizieren, den erforderlichen Abstand einzuhalten und den Mund-Nasen-Schutz ordnungsgemäß zu tragen.

Es ist wichtig, diese Situation auch weiterhin mit dem notwendigen Respekt zu bewältigen, um sich selbst, aber auch alle anderen bestmöglich zu schützen, damit sich die Lage nicht verschlimmert.

Die Gemeindeentwicklung hat bis dato auch in Sachen Infrastruktur- und Projektentwicklung keinen wirklichen Einbruch erlitten. Es hat sich nur alles etwas verzögert.

Die Sanierung der Brücken in Mühldorf sollte eigentlich in den Sommermonaten von Statten gehen, nun ist für die Fertigstellung

der 31. Oktober 2020 vorgesehen.

In Trandorf wurde mit dem Neubau des Feuerwehrhauses begonnen. Die Fundamentplatte wurde mittlerweile errichtet. Es geht stetig voran. Ein herzliches Dankeschön an alle, die bei der Errichtung mitarbeiten.

Die Veranstaltungsreihe im Dorfgemeinschaftshaus wird mit gewissen Einschränkungen fortgesetzt. Jedem Haushalt ist ein Prospekt zugegangen, in dem die genaueren Daten enthalten sind.

Ich wünsche allen Mühldorferinnen und Mühldorfern einen schönen Herbst, trotz etwaiger Einschränkungen.

Den Schülerinnen und Schülern wünsche ich viel Erfolg beim Lernen.

Ihre/Eure Bürgermeisterin
Beatrix Handl

FUSSWALLFAHRT



Am 15. August, zu Mariä Himmelfahrt, nahm heuer – angesichts der Corona-Pandemie – nur ein kleiner Kreis von Pfarrangehörigen an der traditionellen Fußwallfahrt nach Maria Laach, zur Gnadenmutter „Maria Sechsfinger“ teil.

Pilgern hat viele Facetten und tut gut: ein ganz bewusstes Heraustreten aus dem Alltag, die Möglichkeit der Auseinandersetzung mit sich selbst und mit Gott, das gemeinsame Unterwegssein, die Herausforderung des Weges, ... - es ist ein „Beten mit den Füßen“.

I M



B R E N N P U N K T

DAS ENDE DES ZWEITEN WELTKRIEGES - EIN ZEITZEUGENBERICHT

Vor 75 Jahren, am 8. Mai 1945, hat in Europa der Zweite Weltkrieg geendet. Es gibt nicht mehr viele Zeitzeugen, die noch an der Front gekämpft haben.

Das Mühldorfer Gemeindeblatt hat mit dem ältesten männlichen Mühldorfer, Herrn Leopold Siebenhandl aus Povat (96 Jahre) über die Erlebnisse aus seiner Kriegsgefangenschaft ein Interview geführt.



MGB: Herr Siebenhandl, erzählen Sie uns, wie Sie den Zweiten Weltkrieg erlebt haben.

Herr Siebenhandl: Ich, Leopold Siebenhandl, war Soldat bei der deutschen Wehrmacht. Ich wurde am 14. April 1945 im Bergischen Land (Westdeutschland, Nordrhein-Westfalen) gefangen genommen. Ich habe mich als einer der ersten ergeben, nachdem ich von sechs amerikanischen Soldaten umzingelt war und diese die Waffen auf mich gerichtet haben.

Wir Gefangenen kamen in ein amerikanisches Lager in Deutschland, in dem etwa 8000 Mann der Wehrmacht gefangen waren. Dieses Lager war ein Feld, mit Stacheldraht umzäunt und unter freiem Himmel. Als Verpflegung gab es für 14 Tage nur Wasser und Brot.

Das kann man sich heute gar nicht mehr vorstellen.

Jeder hatte einen Brotbeutel und ein Kochgeschirr dabei. Zur Nachtruhe habe ich mich auf mein Kochgeschirr gesetzt und bin dann doch irgendwann in der Nacht eingeschlafen. Am Morgen bin ich auf der nassen Erde im Dreck erwacht. Gerade zu dieser Zeit hat es ziemlich oft geregnet.

Zum Wasser holen wurden wir getrieben wie eine Herde Schafe.

Wir haben uns zu einer kleinen Truppe, bestehend aus vier Mann aus unserer Heimat, zusammengefunden - Herr Trauner aus Mühldorf, Herr Reiböck aus Spitz, Herr Haberl aus Vießling - und ein Kamerad aus Oberösterreich. Wir haben uns das Brot geteilt und anschließend ausgelost, wer welches Stück bekommt.

Dieses Lager wurde nach etwa 14 Tagen wieder aufgelassen und wir wurden den Franzosen übergeben. Wir wurden mit dem Zug in ein Lager nach Metz in Frankreich gebracht. Dort bin ich durch Zufall auf einen deutschen Feldwebel gestoßen, der mit den Franzosen kooperiert hatte. Ich hatte noch einen goldenen Füllhalter von zu Hause einstecken. Mit diesem Füllhalter habe ich den Feldwebel bestochen, damit er mir aus dem Lager hinaushilft.

Ich bin daraufhin zu einem Bauern zum Strafdienst gekommen. Der Großknecht des Bauern hat mich mit einem Pferd abgeholt. Während der Fahrt drehte er sich um und fragte mich in deutscher Sprache, „ob ich mit Pferden umgehen kann“. Ich habe „Ja“ gesagt aus lauter Not, obwohl ich keine Ahnung von Pferden hatte.

Der Großknecht fuhr mit mir nach Fleurie. Es war ein riesiger Gutshof. Ich ging in den Stall und dort standen 19 Pferde die voller Leben waren. Ich wusste damals nicht, wie ich diese Tiere bändigen sollte ohne Pferdeerfahrung und noch dazu war ich sehr schwach vor lauter Unterernährung. Selbst das war noch ein Kampf auf Leben und Tod.

Am Hof gab es 400 Schafe. Ich hatte Glück, denn an diesem Tag wurde der Schäfer krank. Der junge Gutsherr hat auch Deutsch gesprochen und mich gefragt, ob ich mit Schafen umgehen kann. „Ja, wir haben auch Schafe zu Hause“, war meine Antwort. So musste ich am ersten Tag mit den 400 Schafen auf die Weide ziehen. Auch ein italienischer Knecht begleitete mich. Am nächsten Tag musste ich schon alleine mit den Schafen ausziehen. Das ging vom 20. September bis zum 20. November ohne Probleme. Am Anfang gab es leichte Schwierigkeiten aufgrund meiner Schwäche und Unterernährung. Auch hat es gedauert, bis ich die Hütehunde, die mit dabei waren, unter Kontrolle hatte.

Am 20. November wurden wir acht Gefangenen, die am Hof waren, wieder abgezogen und mit der Eisenbahn ins Lager nach Saarlouis (im ehemaligen Lothringen) gebracht. Von dort wurde die Entlassung durchgeführt.

Mit der Bahn fuhren wir über die Schweiz und den Arlberg nach Wiener Neustadt. In der Schweiz wurden wir von den Schweizern sehr nett empfangen. Dort habe ich auch ein neues Hemd geschenkt bekommen. Das alte Hemd hatte ich über ein Jahr getragen und nicht ausgezogen. Das habe ich mir fleckerweise vom Körper heruntergezogen damit ich das neue anziehen konnte.

In Wiener Neustadt habe ich meinen Entlassungsschein bekommen. Mit der Westbahn fuhr ich nach Melk und von dort bin ich zu Fuß nach Hause nach Povat gegangen.

Als ich nach Hause kam, saß meine Mutter am Küchentisch. Als ich eintrat, fragte ich sie: „Kennst mich noch?“ Sie hat mich nicht gleich erkannt, da es bereits dämmerig war. Ihr kamen die Tränen als sie mich wiedersah. Immerhin hatte sie einen Sohn, meinen Bruder Alois, bereits im Krieg verloren.

IM BRENNPUNKT - FORTSETZUNG

MGB: Was ist aus den anderen Gefangenen aus der Heimat geworden?

Herr Siebenhandl: Die vier anderen Gefangenen aus der Heimat sind ebenfalls heimgekehrt. Sie waren in Handwerksbetrieben als Zimmerer und Maurer in der Gefangenschaft in Frankreich eingesetzt.

MGB: Hatten Sie Kontakt nach Hause?

Herr Siebenhandl: In der ganzen Zeit der Gefangenschaft habe ich nur einmal eine Post nach Hause schreiben dürfen. Daheim wusste niemand, ob ich noch lebe oder ob ich schon gefallen bin.

MGB: Wann mussten Sie in den Krieg einrücken?

Herr Siebenhandl: Ich bin am 3. November 1924 geboren, war dann



acht Jahre in der Volksschule in Niederranna und arbeitete danach am elterlichen Betrieb in Povat.

Mit 18 Jahren musste ich nach Freistadt einrücken, um die Ausbildung zum Panzerjäger zu absolvieren, welche 13 Monate dauerte.

Im Jahr 1944, nach der Ausbildung, waren wir in der Normandie eingesetzt. Dort war ich

Tankfahrer.

Mein großes Glück war, den 2-er Führerschein (Lastwagenführerschein) schon zu haben, denn alle anderen sind Panzerfahrer geworden.

Es war eine harte Zeit und selbst ich habe nur durch Glück überlebt.

Der Rückzug hat im Juli 1944 angefangen, als die Amerikaner in der Normandie gelandet sind und immer weiter nachgerückt sind.

Schließlich ging der Rückzug bis Deutschland, wo wir dann gefangen genommen wurden.

Abschließend kann ich nur sagen: „Gott bewahre uns vor solchen Zeiten!“

MGB: Danke für das Gespräch!

sicht perfekt : sitzt perfekt

waldviertel optik
und akustik

HERBST
SALE

-50%

**AUF ALLE LAGERNDEN
FASSUNGEN**

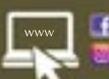
beim Kauf einer kompletten Brille.

Besuchen Sie uns in einer unserer Filialen!

Wüdnrdorf . Waldhausen . Spitz . Hausmening . Purgstall . Ybbs . Melk

*Gültig bis 31.10.2020 beim Kauf einer kompletten Brille, auf alle gekennzeichneten lagernden Fassungen. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Jetzt NEU! Schauen Sie
in unsere Webauslage
auf waldvierteloptik.at



RAIMUND KRITSCH, 1937 - 2020 EIN PERSÖNLICHER NACHRUF

Mehr als vier Jahrzehnte hat Raimund Kritsch das gesellschaftliche und politische Leben unserer Gemeinde mitgestaltet und mitgeprägt.

25 Jahre davon waren er und ich unmittelbare Gegenspieler. Bei aller Unterschiedlichkeit in gesellschaftspolitischer Hinsicht hatten wir, so sehe ich das rückblickend, doch so manches gemeinsam. Es ist mir daher ein Bedürfnis, einige Gedanken zu seinem Wirken anzuführen.

Als wir am Beginn der 70-er Jahre in den Gemeinderat kamen, waren wir beide die jeweils jüngsten Mandatare unserer Fraktionen. Ich denke, dass es Raimund auch manchmal nicht leicht gefallen ist, seine Ansichten und Ideen bei den älteren Kollegen durchzubringen.

Die gediegene Ausbildung an der Sozialakademie hat ihm dabei sicher genauso geholfen, wie mir die Schulungen an der Politischen Akademie der ÖVP. Aber theoretisches Wissen hilft in der Kommunalpolitik nicht viel.

Das Zugehen auf die Mitmenschen, das Erkennen und Ernstnehmen auch noch so kleiner Sorgen und Probleme, das Zuhören können und die Bereitschaft zu helfen oder Hilfe zu vermitteln, das sind wahrscheinlich wesentliche Elemente einer erfolgreichen Gemeindepolitik. Und hier war Raimund Kritsch zweifelsohne recht erfolgreich.



Raimund Kritsch
04.11.1937 - 31.07.2020

Seine Kontaktfreudigkeit und sein Engagement machten ihn zu einem gern gesehenen Mitarbeiter und Förderer bei vielen Vereinen unserer Gemeinde. Dass ihm diese oft zeitraubende Tätigkeit trotz großer Familie, trotz Hausbau und

neben dem Beruf gelungen ist, zeugt von seiner enormen Einsatzbereitschaft. Raimund arbeitete unter fünf Bürgermeistern als Gemeinderat und Geschäftsführender Gemeinderat und war damit nach 1945 das am längsten dienende Mitglied der Gemeindevertretung von Mühldorf.

Der Goldene Ehrenring der Marktgemeinde Mühldorf war die entsprechende Würdigung.

Dass der überzeugte Sozialdemokrat Raimund Kritsch auch die höchsten Auszeichnungen seiner Partei erhalten hat, versteht sich von selbst.

Mit Raimund Kritsch haben wir einen Menschen verloren, dem das Wohl unserer Gemeinde und deren Bewohner immer ein Herzensanliegen war.

Karl Görlich

Die Familie von Herrn Raimund Kritsch möchte sich sehr herzlich bedanken für:

- die vielen Kondolenzschreiben
- alle tröstenden Worte
- die Spenden
- die Teilnahme am Begräbnis und an der Betstunde, die von Mag. Karl Höbartner sehr persönlich und würdevoll gestaltet wurde
- sowie bei allen Rednern für die wertschätzenden Abschiedsworte und das Mitwirken von Kirchenchor und Musik

Familie Busch bedankt sich auf diesem Weg bei allen Helfern, die den Betrieb im Erlebnisbad am Begräbnistag ermöglicht haben.

HILLER
VERMESSUNG

 Mitglied der
Kammer der Zivltechnikertinnen |
Architektinnen und Ingenieurinnen
Wien, Niederösterreich, Burgenland

Bahnhofplatz 8
A – 3500 Krems/Donau

Vermessung HILLER ZT OG

staatlich befugter und beedeter Ingenieurkonsulent
für Vermessung und Geoinformation

T. 02732/83049
office@vermessung-krems.at

www.vermessung-krems.at

2. MÜHLDORFER FERIENSPIEL WIEDER MIT DEM GENERATIONENTREFF DURCH DIE SOMMERFERIEN!

Trotz des nicht ganz einfachen Frühjahres mit Corona haben wir es geschafft, wieder ein Ferienspiel zu organisieren. Gemeinsam mit den teilnehmenden Betrieben, Vereinen, Freiwilligen und Helfern haben wir mit großem Einsatz und viel Herz für die Kinder ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.



Besten Dank an Herrn Denk von der RAIKA Mühldorf als Sponsor für unser Ferienspiel!

Wir vom Generationentreff haben zwar die Schirmherrschaft dafür übernommen, aber nur durch die Mithilfe aller sowie den vielen interessierten Kindern konnte es ein Erfolg werden!

Den Auftakt bildete der Spielernachmittag „**Ferienspiel Fun & Action**“ am **7. Juli** im Schulgarten. Bei lustigen Gruppenspielen hatten die Kinder die Möglichkeit, sich besser kennenzulernen. Dabei kam der Spaß nicht zu kurz!

Am **15. Juli** hieß es auch heuer wieder „**Bienchen summ herum**“. Wir durften Fam. Gschwandner in Trandorf besuchen, wo die Kinder viel Interessantes über die Bienen

und Honigherstellung erfuhren. Die Bienenstöcke konnten angeschaut werden, die Kinder durften Honig schleudern und ein „Beobachtungs-Quiz“ gab es auch! Zum Abschluss durfte der Honig verkostet sowie als Kostprobe mit nach Hause genommen werden.

„**Auf zum Bauernhof**“ hieß es dann am **22. und 23. Juli** für insgesamt 36 Kinder. Wir wurden von Fam. Fink in Amstal eingeladen, den neu errichteten Stall zu besichtigen. Die Kinder erhielten viel Information über die Rinderhaltung, konnten beim Melken mit dem Melkroboter zuschauen und durften beim Einfüttern helfen. Herr Fink zeigte ihnen, wie man selbst Bratwürste herstellt. Auch mit den großen Traktoren durften alle eine Runde mitfahren. Während die Kinder noch selbst Butter schüttelten, wurden die Bratwürste gegrillt, sodass diese zum Abschluss noch verspeist werden konnten!



Martin Spindler und Angelika Schranzhofer luden die Kinder ein, selbst „**Mineralien zu suchen und zu schürfen**“. Dazu trafen wir uns am **28. und 29. Juli** in Amstal beim

Sonnwendplatz. Es konnte im großen Sandhaufen nach Steinen gegraben werden, mit Hammer und Meißel Katzengold in Steinen gesucht werden sowie direkt im Felsen hinter dem Platz geschürft werden. Zum Abschluss bekamen alle noch ein kleines Mineralienpaket als Geschenk, so dass die Kinder „steinreich“ nach Hause gehen konnten.



Auch ein „**Kreativtag**“ durfte heuer nicht fehlen! Sowohl am **27. Juli** ganztags als auch am **17. August** nachmittags waren die Kinder wieder mit Begeisterung und viel Kreativität dabei. Wir bemalten Zaunlatten für unseren bunten Schulzaun, der mit bepflanzten Gummistiefeln geschmückt wird. Auch an anderen Stellen in der Gemeinde kann das Ergebnis des Kreativtages bald bewundert werden. Billets für die Gemeinde wurden gestempelt, Steinbilder auf Holz gestaltet sowie ein Kerzenständer aus Kreativbeton und Flaschendeckeln hergestellt.

Am ersten Tag wurde gemeinsam Pizza gebacken, wobei alle eifrig mitgeholfen haben!



2. MÜHLDORFER FERIENSPIEL FORTSETZUNG



Am **4. August** hieß es dann „**Erste Hilfe leicht gemacht**“ bei der Volksschule. Kenne ich die Notrufnummern? Wie setze ich richtig einen Notruf ab? Oder was mache ich, wenn sich jemand verletzt? Die Kinder zeigten großes Interesse, übten eifrig die stabile Seitenlage und konnten auch ein Rettungsfahrzeug genau besichtigen.



Trotz des heißen Wetters kamen viele am **7. August** zum „**Summer**

Dance Workshop“ in der Volksschule. Traude Teuschl zeigte uns die richtigen Schrittfolgen von Line Dance und so konnten wir drei unterschiedliche Tänze einüben, die wir dann den Eltern beim Abholen bereits zeigen konnten.

Am **13. August** fuhren wir mit vollbesetztem Bus und Maske in die **Blockheide**. Leider konnten wir die Wasserbüffel nur aus der Ferne sehen, da das Gebiet unter Wasser stand und daher schwer zugänglich war. Dennoch hatten wir einen ausgefüllten Vormittag beim Abenteuerspielplatz, Aussichtsturm und den Wackelsteinen. Nach dem Mittagessen ging es weiter in die **Sonnenwelt nach Großschönau**. Die Führung war aufschlussreich und interessant gestaltet.

Anschließend gab es noch genügend Freizeit für Spiel, Jause und Plauschen. Um 17 Uhr traten wir die Heimfahrt nach einem erlebnisreichen Tag an!

Am **14. August** ging es „**Auf in den Wald**“! Fam. Sekora organisierte einen Nachmittag in Trandorf mit Jägern. Vom Hochstand aus mit dem Fernglas in den Wald schauen, einen

Leckstein anschauen, den Jagdruf auf dem Jagdhorn hören, viele

Informationen über das Wild, den Wald und die Jagd sowie ein Waldquiz – so verging die Zeit wie im Flug!



Am **28. August** hieß es „**Feuerwehr hautnah!**“ Wir waren zu Gast bei der Freiwilligen Feuerwehr in Elsarn. Das Feuerwehrauto und die Ausrüstung konnten genau begutachtet und die Bekleidung und Feuerwehrstiefel mit Eifer probiert werden. Wie fühlt es sich an, mit dem Tragetuch geborgen zu werden? Auch das wurde ausprobiert. Jeder konnte ein bisschen „Feuerwehrmann“ spielen und das „Löschen“ probieren. Als Abschluss spendierte uns die Feuerwehr Elsarn noch eine gute Jause. Es war ein gelungener Nachmittag!



FERIENSPIEL - FORTSETZUNG



Einen schwungvollen Abschluss des Ferienspiels bildete der **Workshop des Musikvereins Mühldorf!**

Corona-bedingt konnten zwar keine Instrumente selbst ausprobiert werden, allerdings gab es Kostproben von verschiedenen Instrumenten, vorgespielt sowohl von Mitgliedern des Musikvereins als auch einigen Kindern.

Bei einem „Mini-Konzert“ konnten die Kinder hören, wie sich das Zusammenspiel der Instrumente anhört. Eine Klapptrommel sowie eine Rassel aus Kapseln durfte ebenfalls gebastelt werden. Luca Muthenthaler spielte dann noch zu einigen Hits auf dem Schlagzeug, so

dass die Kinder dazu tanzen konnten bzw. mit ihren selbstgebastelten Instrumenten ebenfalls mitspielen konnten.

Als Abschluss wurde für die Kinder noch gegrillt, um den Nachmittag gemütlich ausklingen zu lassen!

Zum Schluss nochmals ein großes DANKE an alle Mitwirkenden, Freiwilligen, Helfer und Kinder, die zum Gelingen des diesjährigen Ferienspiels beigetragen haben.

Wir wünschen allen Kindern einen guten Start ins neue Schuljahr, aber vor allem Gesundheit und einen schönen Herbst!

Lieselotte Postl und ihr Team

GEMEINDE INTERN

Gemeinderatsbeschlüsse

In der Sitzung vom 30.06.2020 fasste der Gemeinderat folgende Beschlüsse:

Um für die Abwasserbeseitigungsanlage Mühldorf Fördermittel in Anspruch nehmen zu können, wurden Annahmeerklärungen mit dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds und der Kommunalkredit Public Consulting GmbH unterfertigt.

Mit dem Benediktinerstift Göttweig als Grundeigentümer wurde ein Dienstbarkeitsvertrag betreffend der Hochbehälter Oberanna und dem Quellschutzgebiet Niederranna abgeschlossen.

Für die Errichtung des neuen Feuerwehrhauses in Trandorf wurde ein Grundstück von Johannes und Renate Raidl angekauft.

Mit den Baumeisterarbeiten für den Neubau des Feuerwehrhauses in Trandorf wurde Fa. Franz Schütz GesmbH, 3610 Weißenkirchen, als Bestbieter, beauftragt.

Die Erd- und Baumeisterarbeiten für Oberflächenabdeckung der Deponie Mühldorf in Amstall wird von Fa. Jägerbau Pöggstall Baugesellschaft m.b.H. als Bestbieter durchgeführt.

Ein Kaufvertrag für ein Baugrundstück in der Katastralgemeinde Ötz wurde seitens der Gemeinde genehmigt.



Bmstr. Ing. Martina Schauer

Schauer Bauconsulting KG
3622 Mühldorf, Bachstraße 16
0664/89 14 750
planung@schauer-consulting.at
www.schauer-consulting.at

SCHAUER
CONSULTING
Bauberatung, Planung und Bauleitung

- Bauberatung
- Baubegleitung
- Planungen
- Bauaufsicht
- Energieausweise
- Beweissicherungen

KINDERTENNISKURS 2020



Auch heuer wurde wieder ein Kindertenniskurs für junge Talente zwischen 5 und 14 Jahren abgehalten. In der zweiten Ferienwoche konnten bei bestem Wetter die Grundkenntnisse erlernt werden.

14 Kinder wurden in 5 Gruppen aufgeteilt und waren mit vollem Einsatz bei der Sache.

Nach dem Kurs konnte im Sommer mit den Trainern 1x pro Woche weiter trainiert werden.

FERIENBETREUUNG IN DER VOLKSSCHULE MÜHLDORF



Ausflug zur Ruine Hinterhaus, Ausflüge zum Bach mit den Gummistiefeln, Farben selbst herstellen zum Straße bemalen, Waldsportparcours, LandArt oder einfach die Natur erkunden bei unserer „Outdoor-Woche“ sowie ein „Ausflug in andere Länder und Kulturen“.

Besonders interessant waren die zwei Workshops, die wir über die NÖ Familienland GmbH erhalten haben. Wir waren mit großem Interesse „der Schokolade auf der Spur“ und befassten uns einen Vormittag lang mit „erneuerbarer Energie“.

Dabei gab es viele interessante Informationen. Jeder konnte ein Windrad basteln und gemeinsam wurde ein Wasserrad hergestellt.

14 Kinder im Alter von 7 – 14 Jahren besuchten heuer die 6 Wochen Ferienbetreuung in der Volksschule. Mit unterschiedlichen Wochenthemen und Aktivitäten wurde versucht, für die Kinder und Jugendlichen ein abwechslungsreiches Programm zu gestalten.

Einige Höhepunkte der diesjährigen Ferienbetreuung waren der



Gemeinsam entdecken, spielen und Spaß haben – das war jedoch das Wichtigste für die gelungene Ferienbetreuung!





NATURPARK
JAUERLING-
WACHAU

UNSER NATURPARK, UNSER WERT: WIR HABEN EINEN PLAN!

Der Naturpark Jauerling-Wachau erstreckt sich über die 7 Naturpark-Gemeinden Spitz, Aggsbach, Maria Laach, Emmersdorf, Weiten, Raxendorf und Mühlendorf. Ein Naturpark ist eine Region, die für ihre besondere Kulturlandschaft ausgezeichnet wurde und sich als Modellregion für Nachhaltigkeit entwickeln will. Seine Arbeit orientiert sich an der 4-Säulen-Philosophie der österreichischen Naturparke: Schutz, Bildung, Erholung und Regionalentwicklung. Über 130 engagierte BürgerInnen und regionale AkteurInnen involvierten sich im Prozess zur Gestaltung der Zukunft des Naturparks.

„Wir freuen uns, nach über einem Jahr intensivem Dialog mit den Naturparkbewohnern und Naturparkbewohnerinnen, unser fertiges Naturparkkonzept vorzustellen. Unser oberstes Ziel für den Naturpark ist der Erhalt der hochwertigen und kleinstrukturierten Kulturlandschaft in ihrer einzigartigen Vielfalt – als Lebensraum für die Bevölkerung, als Erholungsregion für die Gäste und als Rückzugsgebiet für die Biodiversität.“

Mathilde Stallegger, Geschäftsführerin des
Naturparks Jauerling-Wachau

Unsere Maßnahmen

Schutz

Mit vollem Einsatz für den langfristigen Schutz unseres Lebensraums durch die Erhaltung der abwechslungsreichen Kulturlandschaft und ihrer wertvollen Artenvielfalt!

- Aufbau eines Schutzprogramms für die Jauerlinger Wiesen
- Erhalt der Streuobstwiesen
- Erhalt der Naturwälder und Bewusstseinsbildung zum Thema nachhaltige Waldbewirtschaftung
- Verbesserung der Kenntnisse über die Biodiversität im Naturparkgebiet

Foto © Naturpark Jauerling-Wachau

Bildung

Spannendes und Wissenswertes über Natur und Nachhaltigkeit an Kinder, NaturparkbewohnerInnen und Gäste vermitteln

- Ausbau der Zusammenarbeit mit den (Naturpark)-Schulen und Kindergärten im Naturpark
- Weiterführung und Ausbau des Projekts „Jauerlinger Saftladen“
- Aufbau eines NaturvermittlerInnen-Netzwerks
- Etablierung der Stauerhütte als Naturwerkstatt mit buchbarem Programm

Foto © Martina Siebenhandl

Erholung

Wohlfühlorte mit attraktiven und hochwertigen Erholungsangeboten für Einheimische und Gäste schaffen: dafür setzen wir uns ein!

- Entwicklung von buchbaren Naturpark-Angeboten
- Etablierung eines funktionierenden Wanderwegenagements
- Einführung eines Leitsystems für den Naturpark Jauerling-Wachau

Foto © pixabay

Regionalentwicklung

Aus der Region für die Region: Wir setzen Impulse zur Stärkung der Lebensqualität und zur positiven wirtschaftlichen Entwicklung durch die Förderung von lokalen Wertschöpfungsprojekten!

- Aufbau einer Kooperation zwischen ChristbaumzüchterInnen und Naturpark
- Aufbau der Marke Naturpark für landwirtschaftliche und touristische Produkte
- Ausbau von regionalen Mobilitätsangeboten

Foto © Gerda Jäggi

„Wir haben mit dem Konzept einen Kompass geschaffen, der uns die Richtung zeigt. Die Reise beginnt aber erst jetzt, und wir laden Sie alle ganz herzlich ein mitzukommen! Wir rufen nun das **TEAM JAUERLING ins Leben, das alle Naturpark-Interessierten versammelt, die sich bei der Gestaltung der Zukunft des Naturparks und bei der Umsetzung des Naturparkkonzepts engagieren wollen.**“

Edmund Binder, Naturpark-Obmann

Neugierig geworden?

In der **Broschüre „Unser Naturpark, unser Wert“** sind die wichtigsten Inhalte des Naturparkkonzepts zusammengefasst. Holen Sie diese in Ihrem Gemeindeamt oder im Naturparkbüro in Maria Laach ab!

Haben Sie Interesse mitzuwirken?

Dann besuchen Sie uns im Naturparkbüro oder kontaktieren Sie uns!

Naturpark Jauerling-Wachau

3643 Maria Laach 46

+43 2712 203 32

info@naturpark-jauerling.at

www.naturpark-jauerling.at

Foto © Markus Haslinger

GEMEINDE INTERN

Der Österreichische Alpenverein und der Verein Welterbegemeinden Wachau mobilisieren seit zehn Jahren Freiwillige für die Pflege der UNESCO Welterbelandschaft.

Vom 26.07. bis 08.08. 2020 arbeiteten die Volunteers mit Unterstützung der Gemeinden. Das gemeinsame Ziel ist es, die Trockenrasen zu erhalten.

Auf den Trockenrasen wachsen bis zu 300 Pflanzenarten, darunter seltene Orchideen. Außerdem be-



©Wachau Volunteer meets Thayatal National

herbergen sie an die 100 Tagfalter. Um diese Vielfalt zu bewahren, musste händisch gearbeitet werden.

Die 15 Volunteers mähten, rechten und entbuschten mit fachkundiger Unterstützung von Projektleiter Hannes Seehofer und Campleiter Valentin Lichtenberger. Somit wurden in knapp einer Woche zehn Flächen mit insgesamt drei Hektar in den Gemeinden Mühldorf, Rosatz-Arnsdorf und Spitz bearbeitet.

NATURPARK JAUERLING-WACHAU

Naturparkteam ist wieder komplett!

Mit Silvia Roland aus Raxendorf hat der Naturpark eine echte Jauerlingerin als Teamassistentin im Naturparkbüro gewonnen. Mit ihrer guten Laune, ihren Gebietskenntnissen und ihrem Netzwerk in der Region ist sie eine große Bereicherung für das Naturparkteam. Auch Florian Strobel aus Salzburg wird die Naturparkarbeit im Rahmen seines Freiwilligen Umweltjahres für die nächsten zehn Monate unterstützen. Willkommen Silvia und Florian!

Stauerhütte wird zur Naturwerkstatt

Die Renovierungsarbeiten der Stauerhütte am Gipfel des Jauerlings sind voll im Gange!

Die Sanierung wird mit regionalen Unternehmen durchgeführt wie

©Naturpark Jauerling-Wachau



Jägerbau, Bayer und Drascher aus Pöggstall sowie mit Handwerkern direkt aus dem Naturpark wie Max der Maler aus Spitz, Hafner Oberwimmer aus Aggsbach, Metallbau Hick aus Mühldorf, Tischlerei König aus Maria Laach und vielen mehr!

Im Frühling 2021 wird die Stauerhütte als Naturwerkstatt

Jauerling neu eröffnet und dient dann als Anlaufstelle für die Umweltbildung im Naturpark. Programme für Schulen und Kindergärten sowie Seminare und Workshops für Erwachsene werden in Zukunft dort stattfinden. Es können bereits Schulprogramme gebucht werden! *Dieses Projekt wird von EU und Land NÖ unterstützt.*

Naturwald-Wanderung am 10. Oktober 2020, von 9 bis 12 Uhr:

Die beeindruckenden Naturwälder stehen bei dieser Wanderung zum Zwölferkogel im Mittelpunkt. Mitarbeiter der Österreichischen Bundesforste und des Naturparks geben Ihnen Einblicke aus erster Hand!

Treffpunkt: Schifffahrtsmuseum, 3620 Spitz.

Anmeldung unter: info@naturpark-jauerling.at

SCHMOLL
GmbH & Co KG

Büro:

Marbach an der Kleinen Krems 14
A-3613 Albrechtsberg
Tel.: 02876-226
Fax: 02876-227

SCHOTTER- & SPLITTWERK
TRANSPORTUNTERNEHMEN
ERD- & ABBRUCHARBEITEN

Steinbruch:

Bernhards
A-3623 Kottes
Tel.: 0664-222 86 22 od. 0676-75 72 75 2
E-Mail: office@schmoll-schotter.at

GEMEINDEFEUERWEHREN



Basisausbildung erfolgreich absolviert

Nach der Corona-bedingten Pause fand am Freitag, dem 4. September 2020, im Feuerwehrhaus Mühldorf die Abschlussprüfung zum Modul Truppmann statt.

31 neue Feuerwehrmitglieder aus dem Abschnitt Spitz stellten sich ihrer ersten großen Prüfung in der Feuerwehrlaufbahn.

Mit dabei waren auch 11 Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren Elsarn, Mühldorf und Trandorf.

Neben einem kniffligen Theorietest wurden auch die praktischen Fähigkeiten der Prüflinge getestet. Es galt bei einem Verkehrsunfall abzusichern, die Wasserversorgung für eine Lösch-

leitung herzustellen bzw. eine Leiter sicher aufzubauen und eine Schlauchleitung aufzuziehen.

Dabei schlossen Alina Stierschneider, Rebecca Handl, Jasmin Führer und Maximilian Ottendorfer (FF Mühldorf), Carina Blauensteiner, Klaus Oßberger und Michael Morth (FF Elsarn), Simon Hofbauer, Peter Sekora, Stefan Brunner und Kilian Eigner (FF Trandorf) erfolgreich ihre Basisausbildung ab.

Im Theorietest konnten Alina Stierschneider und Carina Blauensteiner ihr Wissen unter Beweis stellen und die volle Punktzahl erreichen.



ONLINE-KURSE DER VHS SÜDLICHES WALDVIERTEL

Mit den Online-Kursen der VHS Baden und der VHS Krems in Kooperation mit der VHS Südliches Waldviertel können Sie bei Kursen per Videotelefonie teilnehmen. Aktuell konzentriert sich dieses Angebot hauptsächlich auf Sprachkurse. So besteht auch für Personen, die nicht persönlich an einem Kurs teilnehmen können, die Möglichkeit, Neues zu erlernen.

Informationen zu den Kursen

- Fernkurs/E-Learning
- Anmeldung/Info: VHS Südl. Waldviertel, Tel. 07415 6760-30
- Voraussetzungen: PC mit Internetverbindung, Webkamera, Mikrofon sowie Skype Account und Kenntnisse

Skype: Kostenlos telefonieren, chatten und lernen

Termin: FR 06.11.20,
13:30 – 15:10 Uhr, 2 UE
Kosten: EUR 37,—

Hocharabisch – Grundstufe A1 – E-Learning

Termin: ab SO 04.10.20,
16:00 – 17:00 Uhr, 14 Termine
Kosten: EUR 153,—

Französisch AnfängerInnen ohne Vorkenntnisse A1.1 E-Learning

Termin: ab FR 25.09.20,
8:30 – 9:45 Uhr, 14 Termine
Kosten:
EUR 188,—



WAS UNS NICHT GEFÄLLT



... wenn Biomüll, in diesem Fall Obstabfälle, achtlos neben öffentlichen Wegen entsorgt werden und die Anrainer mit den angelockten Wespen zu kämpfen haben.



Rááná Chili Garden

Jungpflanzen Manufaktur

Spezial Erden
und
natürliche Bodenhilfsstoffe

Chili Spezialitäten
aus dem
Spitzer Graben

MARKUS PREISER | Niederranna 7 | A-3622 Mühldorf
+43 (0) 676 / 77 22 474 | markus.preiser@gmx.at

FREIWILLIGE FEUERWEHR TRANDORF

Erntefest 2020 abgesagt

Corona-bedingt mussten auch wir, wie alle Vereine, unser diesjähriges Erntefest leider absagen. Sicherheit geht vor!

Wir blicken nun mit Zuversicht nach vorne und dürfen Sie bzw. Euch bereits auf diesem Wege zu unserem 41. Erntefest nächstes Jahr einladen, welches von 27. – 29. August 2021 über die Bühne gehen wird – Musikprogramm folgt.

Durch die Absage des Erntefestes fiel auch unsere traditionelle Maibaumverlosung aus. Dennoch war es einigen Trandorfern zu verdanken, dass die von Familie Siebenhandl aus Trandorf und Familie Hofbauer aus Wegscheid „als Dank an die freiwilligen Corona Helfer“ gespendeten Maibäume verlost werden konnten. Die Bäume wurden neben zahlreichen Sachspenden im Zuge einer großen Tombola, unter Einhaltung der Covid-Maßnahmen, in der Gemeindebevölkerung verlost. Herzliche Gratulation an die Gewinner des Hauptpreises - Familie Franz Muthenthaler aus Ledertal und Frau Elfriede Weber aus Trandorf.

Unser besonderer Dank gilt den



Familien Rupf, Siebenhandl und Traxler sowie der Jugend Trandorf um Moritz Hofbauer, welche den Losverkauf und die großartigen Preise organisiert haben.

Den gesamten Reinerlös, welcher dankenswerterweise durch die Raiffeisenbank Mühldorf aufgerundet wurde, spendeten die Beteiligten der FF Trandorf, damit die Verpflegung beim bereits gestarteten Feuerwehrhausbau gesichert werden kann.

Ein Beistelltisch für die Kirche Trandorf konnte ebenfalls dadurch angeschafft werden.

Unser Kommandant OBI Hermann Rambašek durfte den Betrag entgegennehmen.

Startschuss Feuerwehrhausneubau

Am 02.07.2020 fiel der Startschuss für unser Projekt der nächsten Jahre – dem Neubau unseres Feuerwehrhauses.

Unser neues Zuhause soll am ehemaligen Gelände der Fa. Baustoffe Maierhofer in Trandorf errichtet werden. Hierbei waren wir in erster Linie vor allem mit Abbrucharbeiten konfrontiert, welche zur Gänze in Eigenregie erfolgten.

Das neue Haus soll vor allem für die Zukunft und den Nachwuchs ausgelegt sowie möglichst praktisch

im Einsatzfall sein und Schutzmöglichkeiten für die Bevölkerung im Katastrophenfall bieten können. Diese Parameter waren der Gemeinde und dem Kommando ein besonderes Anliegen, auf welches in der Detailplanung der Fa. Schütz GmbH,

unter Bauleiter Ing. Johann Rupf, besonders Wert gelegt wurde. Mittlerweile wurden bereits diverse Fundamentierungsarbeiten durchgeführt. Ein Haus in dieser Größe

kann nicht zur Gänze alleine durch die eigenen Feuerwehrmitglieder errichtet werden. Wir werden hier natürlich auch auf das Fachwissen der ansässigen Firmen zurückgreifen und bitten vor allem die Trandorfer Bevölkerung weiterhin um ihre verlässliche Hilfe. Ein großes Dankeschön für die bisherige und hoffentlich auch weiterhin so köstliche Verpflegung durch unsere Trandorfer Mädels!



Jägerbau

Pöggstall

PÖGGSTALL-KREMS-MÜHLDORF

Wir sind Mitglied der



www.jaegerbau.at



meisnerNEWS

DAS AUTOHAUS IHRES VERTRAUENS GANZ IN IHRER NÄHE.

Ihr regionaler Profi für E-Mobilität

Mit 01. Juli 2020 ist die neue E-Mobilitätsförderung in Kraft getreten. Diese fördert E- und Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge mit bis zu € 5.000,- netto pro Fahrzeug.

Pünktlich dazu bringt auch Volkswagen den vollelektrischen VW ID.3, der neue Maßstäbe in punkto Design, Reichweite und CO2 Neutralität setzt. Doch nicht nur der Staat unterstützt die umweltfreundlichen E-Mobile.

Auch die Porsche Bank garantiert bei Finanzierung eines ID.3 eine 5-Jahre Garantie, sowie 5 Jahre lang bzw. bis zu 100.000 km ein Gratis-Service.

Viele Vorteile, über die Sie sich bei uns im Autohaus genauer informieren können.

Überzeugen Sie sich auch gerne selbst bei einer Probefahrt. Um Terminvereinbarung wird gebeten.



Das Team des Autohaus Meisner berät Sie gerne!

Der neue VW ID.3



Bei uns bestellen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

das Autohaus Ihres Vertrauens
meisner

3631 Ottenschlag
Spitzer Straße 37
Telefon +43 2872 7292
www.meisner.at

Folgen Sie uns auch auf Facebook:



[/meisner.at](https://www.facebook.com/meisner.at)

SPORT IN MÜHLendorf - NEWSLETTER VOM XC-CLUB

Normalerweise würde an dieser Stelle der Bericht zu unserem MTB Rennen „Weinsteinbike“ nachzulesen sein, aber das Jahr 2020 wird leider nur über sehr wenige Sportveranstaltungen zu berichten haben.

So musste das heurige 25-jährige Jubiläum der Top Six Serie, wo das Weinsteinbike unser MTB Highlight darstellt, abgesagt und auf 2021 verschoben werden.

Auch das Dorffest in Niederranna, wo wir auch heuer wieder mit einem Kinder-Hindernis-Parcours Rennen vertreten gewesen wären, konnte nach einer Verschiebung von Mai auf September nicht durchgeführt werden.

Aber nicht alle sportlichen Bewerbe wurden abgesagt und es freut uns ganz besonders, auf diesem Weg den Mühldorfer MTB Nachwuchs ins Rampenlicht rücken zu dürfen!



Kilian Tegethoff hat die Fahnen des XC-Club hochgehalten und am 16.08.2020 beim Kidsrace im Bikepark Leogang teilgenommen, und dem Salzburger Downhill Nachwuchs gezeigt, wie's richtig

schnell bergab geht!

Insgesamt gab es bei dem vom Bikeclub Leogang und Rock Race Team Leogang organisierten Nachwuchsrennen 103 Anmeldungen und Kilian hat dabei mit der zweitbesten Tagesgesamtheit souverän in seiner Klasse U17 den ersten Platz belegt.

Nach dieser Leistung freuen wir uns schon auf die nächsten Veranstaltungen im Rahmen des Rookies Nachwuchs Cups, an dem Kilian im nächsten Jahr teilnehmen wird.

Wir hoffen natürlich, dass im kommenden Jahr wieder Veranstaltungen, wie unser Kids-Parcours-Rennen im Frühjahr und das Weinsteinbike am 28. August 2021, wie gewohnt stattfinden können!

Sportliche Grüße vom XC-Club.

Markus Glaßner



Martin Murth

+43 664 4705043



beratung-optimierung.at

**Ihr unabhängiger
Versicherungsmakler**

b&o beratungs- und optimierungs KG
3620 Spitz, Hauptstraße 15a, 2.OG
MO-FR: 08:00-12:30

3512 Mautern, Austraße 7
(Zulassungsstelle)
MO-DO: 08:00-17:00, FR 08:00-15:00



Thomas Murth

+43 664 9144113

Wir sind Ihre **unabhängigen** Spezialisten
für alle Versicherungsangelegenheiten!

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG



KULTUR.KABARETT.KLEINKUNST. IM DORFGEMEINSCHAFTSHAUS MÜHLDORF

Kultur.Kabarett. Kleinkunst. im Dorfgemeinschaftshaus Mühldorf startet am 26. September in die nächste Spielperiode.

Bürgermeisterin Beatrix Handl und Rene Thaller von der Marktgemeinde Mühldorf freuen sich auf

den Start der 5. Staffel – insbesondere auf die NÖ-Premiere von Heinz Marecek mit seinem neuen Programm „Mein Kollege der Affe“. Es wartet ein sehr abwechslungsreiches und hochwertiges Programm auf die Besucherinnen und Besucher. Wieder mit dabei die „Neue Bühne Wien“ – dieses Jahr mit „Meine rosarote Hochzeit“. Marcus Strahl (Intendant der Wachaufestspiele in Weißenkirchen) führt in diesem Stück Regie. Weiters sind zu sehen und zu hören: Alfred Dorfer, Werner Auer & Band sowie Fredi Jirkal.

Tickets sind bei der Raiffeisenbank Krems – Bankstelle Mühldorf 02732/9000-8150 sowie bei oeticket und deren Vorverkaufsstellen erhältlich (an der Abendkasse vorbehaltlich Verfügbarkeit).

Das Programm 2020/2021 bietet zwischen September '20 und Mai '21 einen Streifzug durch die öster-



reichische Künstlerszene und ist auf oeticket.com und www.muehldorf-wachau.at zu finden.

Eröffnet wird die Veranstaltungsreihe am 26.09.2020 mit Heinz Marecek „Mein Kollege der Affe“. In diesem Soloprogramm widmet sich

Heinz Marecek den Conferenzen und selbst verfassten Gedichten von Fritz Grünbaum und Karl Farkas. Auch kommen andere Kollegen – natürlich keine Affen! – zu Wort.

Sichern Sie sich Ihre Tickets und sind Sie mit dabei in Mühldorf bei Kultur.Kabarett.Kleinkunst. Hinweis: Aufgrund von Covid 19 gilt Maskenpflicht und es wird ohne Pause durchgespielt.

Beginn der Veranstaltungen ist jeweils 20.00 Uhr.

Die Programmerstellung und -umsetzung fand auch dieses Jahr seitens Andrea Topitz-Kronister - topkulturevents - in enger Abstimmung mit der Marktgemeinde Mühldorf statt.

Gefördert und unterstützt wird dieses Projekt vom Land NÖ – Kultur, ORF NÖ, NÖN, Raiffeisenbank Krems – Bankstelle Mühldorf, b&o beratungs & optimierungs KG.

VERANSTALTUNGEN BIS DEZEMBER 2020

26.09.	Heinz Marecek „Mein Kollege der Affe“ im DGH	14.11.	Neue Bühne Wien „Meine rosarote Hochzeit“ im DGH
04.10.	Erntedankfest, Pfarrkirche Niederranna	27.-28.11.	Adventaktion der Pfarre im Pfarrhof
18.10.	Missionssonntag mit Jugendaktion		
28.10.	Blutspendeaktion im DGH		
31.10.	Pfarrfirmung		
01.11.	Totengedenken		
07.11.	Gedenkabend für Verstorbene in der Pfarrkirche		

Impressum: "Mühldorfer Gemeindeblatt"
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Marktgemeinde Mühldorf
3622 Mühldorf, Markt 13
Verantwortlicher Schriftleiter: GR Penner
Layout u. Druck: Marktgemeinde Mühldorf
Verlagspostamt und Erscheinungsort:
3622 Mühldorf

EHESCHLIESSUNGEN

**Brigitte KASPAR &
Gerald Josef BAUER,**
Wegscheid 10

**Carina DALLINGER,
Ledertal 13/Haus 3 &
Hannes PREISBERGER,**
Muthstal 3

**Melanie SCHALLY,
Maria Laach &
Dominik RAMBAUSEK,**
Ertlstraße 30

**Daniela PRITZ &
Andreas STADLER,**
Bergwerk Straße 16

**Karina GRUBER &
Christoph WEBER,**
Zeile 10

Wir gratulieren!

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN WSZ MÜHLDORF

Ab Oktober 2020 ist das Wertstoffsammelzentrum des Gemeindeverbandes in Mühldorf, zusätzlich zu Montag, 08:00 - 18:00 Uhr auch am Mittwoch, 08:00 - 18:00 Uhr geöffnet.

BAUSPRECHTAGE DER BH KREMS

für Gewerbeangelegenheiten
(Betriebsanlagenrecht, wasser-
und baurechtliche Fragen)

jeweils donnerstags,

**01. Oktober 2020
15. Oktober 2020
05. November 2020
19. November 2020
03. Dezember 2020
17. Dezember 2020**

telefonische

Terminvereinbarung erbeten:

**Tel.Nr. 02732-9025
Dw. 30239 oder 30243**

ÄRZTE WOCHENEND-DIENSTE BIS DEZEMBER 2020

September 2020

26. - 27.09. Mühldorf

Oktober 2020

03. - 04.10. Weißenkirchen
 10. - 11.10. Aggsbach Markt
 17. - 18.10. Mühldorf
 24. - 26.10. Weinzierl/Walde
 31.10. Weißenkirchen

November 2020

01.11. Weißenkirchen
 07. - 08.11. Weinzierl/Walde
 14. - 15.11. Aggsbach-Markt
 21. - 22.11. Mühldorf
 28. - 29.11. Weißenkirchen

Dezember 2020

Die Dezembertermine lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Der kassenärztlichen Wochenend- und Feiertagsdienst umfasst ausschließlich die Zeit zwischen 7:00 und 19:00 Uhr.

Die Nachtdienste (19:00 bis 7:00 Uhr) werden in ganz Niederösterreich vom **NÖ Ärztedienst** (erreichbar unter der Rufnummer **141**) erbracht.

Aggsbach-Markt: 02712/444

Dr. Thomas SMOLIK
 Dr. Thomas KRENDL

Mühldorf: 02713/8200

Dr. Wolfgang BERTHOLD

Weinzierl/Walde: 02717/82430

Dr. Klaus NENTWICH

Weißenkirchen: 02715/2200

Dr. Benedikt STADLBAUER
 Dr. Klemens REINBERG

Quelle: www.arztnoe.at

JUBILÄEN (Oktober - Dezember)

Margarete & Otto SINGER

Brandstatt 11
Goldene Hochzeit

Josef ZELLER

Ertlstraße 20
80. Geburtstag

Josef HEINE

Birkenweg 4
80. Geburtstag

Leopoldine WINTER

Weingraben 1
95. Geburtstag

Maria & Johann WESTERMAYR

Bergwerk Straße 35
Goldene Hochzeit

Gertrude & Josef ZELLER

Ertlstraße 20
Goldene Hochzeit

Anna & Alois WESTERMAYR

Lothauhof 1
Goldene Hochzeit

Annemarie & Franz MUTHENTHALER

Ottenschlager Straße 21
Goldene Hochzeit

Anna SEKORA

Dorfstraße 2
80. Geburtstag

Elfriede & Johann HARTIG

Ottenschlager Straße 7
Eiserne Hochzeit

Alois MARTIN

Ottenschlager Straße 10
85. Geburtstag

Antonia & Otto SINGER

Ertlstraße 1
Gnadenhochzeit

Hilde & Karl WAGNER

Bergwerk Straße 3
Diamantene Hochzeit

Die Gemeindevertretung gratuliert sehr herzlich unseren Jubilarinnen und Jubilaren!

GEBURTEN

Emily LÖDL

Amstal 19

Wir gratulieren den glücklichen Eltern!

JUBILÄEN (Oktober - Dezember)

Theresia FUTTERKNECHT

Wegscheid 5
85. Geburtstag

Maria HOFSTÄTTER

Thurn 7
80. Geburtstag

Otto MAYRHOFER

Markt 15
90. Geburtstag

Leopold WEBER

Ötzbach 23
80. Geburtstag

Adolf SCHIEDLBAUER

Thurn 5
80. Geburtstag

Franz DEIXLBERGER

Ertlstraße 26
85. Geburtstag

Brigitte & Helmut SINGER

Gerstlstraße 1
Goldene Hochzeit

ORDINATION DR. WOLFGANG BERTHOLD

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Montag 7:30 - 12:00 Uhr
 Dienstag 14:00 - 18:30 Uhr
 Mittwoch 7:30 - 12:00 Uhr
 Freitag 7:30 - 14:00 Uhr

MUTTERBERATUNG

wieder möglich!

Nächster Termin:

Mittwoch, 14.10.2020

14:00 bis 15:00 Uhr

Ordination Dr. Berthold

Blutspendeaktion

der FF Trandorf
findet



am Mittwoch,
28. Oktober 2020,
von 16:30 Uhr
bis 20:00 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus
in Mühldorf statt.

**Raiffeisen
Meine Bank**



BANKING, WANN UND WO SIE WOLLEN. MIT MEIN ELBA.

Nutzen auch Sie die Vorteile der stärksten Gemeinschaft Österreichs mit über 4 Millionen Kunden! Erledigen Sie Ihre Bankgeschäfte, wann und wo Sie wollen: mit Mein ELBA Internetbanking am PC und der Mein ELBA-App am Smartphone. Mehr auf raiffeisen.at

**WAS EINER NICHT SCHAFFT,
DAS SCHAFFEN VIELE.**

